

These 7 von 41

Die Stadt soll den Einzelhandel in Buxtehude fördern.

Du hast diese These übersprungen.

← vorherige These

⌂ Zurück zu meinem Ergebnis

nächste These →

CDU

✓ stimmt zu

"Inhabergeführter Einzelhandel macht unsere Innenstadt attraktiv. Daher werden wir uns weiterhin für die Förderung des Einzelhandels, etwa durch den Altstadtverein u.a. einsetzen."

SPD

✓ stimmt zu

"Um die Attraktivität der Innenstddt zu erhalten und auszubauen, sind ein vielfältiges und interessantes Einzelhandelsangebot sowohl für die Einwohner als auch für Besucher und Touristen wichtig."

Bündnis 90/Die Grünen

✓ stimmt zu

"Wir brauchen eine florierende Wirtschaft und lebendige Innenstadt - und somit auch eine Förderung des Einzelhandels. Nach der Corona-Pandemie wollen wir der Buxtehuder Innenstadt zu einem kraftvollen Comeback verhelfen und die Altstadt zu einem noch attraktiveren Ort machen, wo man nicht nur shoppen kann, sondern auch abends verschiedene Bars und Kneipen zum Verweilen einladen."

DIE LINKE

✓ stimmt zu

"Insbesondere die kleinen und mittleren Einzelhändler aber auch Gastronomen brauchen u. a. bezahlbare Mieten in der Innenstadt aber auch gute städtische Konzepte, um in Zukunft noch bestehen zu können. Außerdem leisten die Einzelhändler und Gastronomen einen sehr wichtigen Beitrag für eine lebendige Innenstadt. Es gibt viele Städte in

Deutschland, in denen die Einzelhändler nicht mehr bestehen konnten, was oftmals zu einem „ausbluten“ der Innenstädte führte. Mit teilweise verheerenden Folgen für das städtische Leben. Buxtehude sollte daraus lernen und zukunftsweisende Konzepte erarbeiten, um eine lebendige Stadt zu bewahren."

FDP

✓ stimmt zu

"Neue Konzepte, die die Attraktivität der Innenstädte fördern müssen erarbeitet werden, ob Flexibilisierung von Öffnungszeiten, innerstädtischer Lieferservice, Vitalisierung der Märkte, Treffpunkte für Jung und Alt, Allein die Stadt kann das aber dennoch nicht leisten, sondern nur Unterstützen, der Handel muss sich ebenfalls auf die neuen Gegebenheiten einstellen und lösungsorientierte, neue Wege beschreiten."

AfD

✓ stimmt zu

"Den Einzelhandel fördern ist sicher richtig. Es darf aber keinesfalls auf eine Subventionierung hinauslaufen. Die AfD-Fraktion versteht unter fördern zunächst einmal alles zu unterlassen, was den Einzelhandel zusätzlich beschweren würde. Hier denken wir an die verkehrspolitischen Ideen anderer Parteien, zum Beispiel in der Bahnhofstraße. Die Auswirkungen dieser Ideen wären nicht nur für den Einzelhandel fatal, sondern auch für die zahlreichen Arztpraxen, Apotheken und medizinischen Dienstleister in diesem Bereich. Man kann eine Stadt auch kaputt planen. Das muss unbedingt verhindert werden. Das Ärzte, Apotheken und medizinische Dienstleister sich, wie in den USA, aus der Innenstadt zurückziehen und Bestandteil der Einkaufszentren am Rande werden, sollte verhindert werden."

BBG/FWG

✓ stimmt zu

"Uns erscheint das Angebot in Buxtehude ausreichend. Dennoch stimmen wir der Förderung des Einzelhandels im Innenstadtbereich zu."

Alle Thesen

- » Ärzte
- » Autobahzubringer
- » Bahnhof
- » Bahnhof Ottensen
- » Beteiligung
- » Busverbindungen
- » **Einzelhandel**
- » Fahrkartenpreise
- » Fahrradwege
- » Freizeitaktivitäten
- » Freizeitangebote
- » Freizeithaus